

Orgel aus neuerer Zeit.

Drei Glocken. Die grosse, 70 cm hoch, 86 cm im unteren Durchmesser, an den Aufhängern vier männliche Masken. Am Halse zwischen Weinranken bez.:

Anno — 1800 — goss — mich — Heinrich — August —
Weinholdt — in Dresden.

Am Mantel vorstehende zwei gleiche Münzabdrücke, desgleichen ein Lorbeerkranz von zwei Kindengeln gehalten, hebräisch bezeichnet: Jehova.

Die mittlere, 1873 von J. G. Grosse gegossen.

Die kleine, 43 cm hoch, 57 cm im unteren Durchmesser, am Halse zwei starke Riemen, dazwischen bez.:

Anno M.D.XCVI. sic transit gloria mundi.

Darunter ein breiter Ornamentstreifen, Rankenwerk mit Halbfiguren in Renaissanceformen.

Zwei Messingleuchter, 40 cm hoch, 23 cm Fussweite. Mit kräftigem, breitem Fuss, kurzem, reich gegliedertem Stiel, oben der tellerförmige Hals mit einem Dorn. Unbezeichnet. Wohl zweite Hälfte 17. Jahrh.

Klingelbeutel aus rothem Sammet, darauf gestickt zwei Zweige mit Krone, bez. J. F. B. | 1774.

Taufschüssel, Zinn, 57 cm im Durchmesser, mit breitem Rand, einfach.

Ungemarkt.

Denkmäler.

Denkmal eines Herrn von Pflugk.

Consolartiger Unterbau aus Sandstein, 88 cm breit und 65 cm hoch, darüber Aufbau aus Alabaster, 96 cm breit, 110 cm hoch.

Ueber dem Unterbau, der unten mit einem beflügelten Köpfchen abschliesst, baut sich das eigentliche Alabasterdenkmal auf. Zunächst ein breiter Sockel, auf diesem im Relief rechts fünf knieende, in der Haltung schematisch durchgeführte Männer mit um die Schulter gehangenen Mänteln, in den rechten Händen Hüte haltend; links fünf weibliche Figuren, die dritte davon noch jugendlich, alle in langen faltigen Mänteln, die Hände gefaltet, Kopfhaube und Kinnbinde.

Darüber eine Pilasterstellung, seitlich Anläufe, die oben in einem Thierkopfe endigen. Auf den Pilastern je vier Wappen auf Scheiben:



Fig. 164. Pillnitz,
Denkmal des Christof vom Loss.